

Briefe an die SÄZ

Nur die nachweislich beste Therapie sollte von der Grundversicherung übernommen werden

Brief zu: Schlup J. Wenn die Tarifautonomie fällt, kommt das Globalbudget. Schweiz Ärztezeitung. 2017;98(7):205.

Ich stimme Herrn Kollege Jürg Schlup zu mit seiner Forderung, dass das Einsparpotential einer einheitlichen Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen realisiert werden muss.

Bevor jedoch die medizinische Grundversorgung mittels Globalbudget rationiert wird, wäre es für mich essentiell, dass z.B. das BAG zusammen mit der FMH für jede Diagnose die

nachweislich beste Therapie definiert und dass dann nur noch diese Therapie von der Grundversicherung übernommen wird. Dafür haben wir doch die Grundversicherung.

Das wäre gleichzeitig eine jährlich wiederkehrende Evidenz-basierte Qualitätskontrolle.

Damit bliebe die bestmögliche Medizin und eine hohe Qualität erhalten und die Fortschritte der Medizin wären weiterhin bezahlbar.

Aber optionale Therapien, Zweit- und Dritttherapien müsste der Patient selber bezahlen bzw. privat versichern.

Dr. Paul Steinmann, Worb

Briefe

Reichen Sie Ihre Leserbriefe rasch und bequem ein. Auf unserer neuen Homepage steht Ihnen dazu ein spezielles Eingabefeld zur Verfügung. Damit kann Ihr Brief rascher bearbeitet und publiziert werden – damit Ihre Meinung nicht untergeht. Alle Infos unter:

www.saez.ch/autoren/leserbriefe-einreichen/

Aktuelles Thema auf unserer Website –

www.saez.ch/de/tour-dhorizon



Karin Wäfler



Homa Attar

Interview mit Karin Wäfler, BAG, Gesamtprojektleiterin StAR, und Homa Attar, BAG, Leiterin Humanmedizin StAR

Nationale Verschreibungsrichtlinien

Eine von zahlreichen Massnahmen zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz